

„Ein städtebaulicher Gewinn“ Ärger über Lärm aus dem Gefängnisgelände

NOLZEN Lüttringhauser Ortpolitiker befürworten die Umzugspläne in Rathausnähe.

Von Gerhard Schattat

Vielfache Zustimmung aus den Fraktionen der Lüttringhauser Bezirksvertretung erntete jetzt Marcus Weber, Inhaber der Lüttringhauser Fleischerei Nolzen, für seinen Umzugsplan. Weber will, wie der RGA bereits berichtete, den Metzgereiverkauf in die kleine Grünanlage an der Ecke Kreuzberger/Gertenbachstraße verlagern.

Ursprüngliche Pläne hat Weber „abgespeckt“

Die ursprünglichen Pläne hatte Weber „abgespeckt“ und die Produktion von Fleisch- und Wurstwaren erst einmal an der alten Stelle belassen. Wie SPD-Sprecher Björn Gottschalk betonte, seien die alten Pläne, auch mit der Produktion in die Grünanlage zu gehen und sie damit weitgehend zu überplanen, in der Bevölkerung nicht auf viel Gegenliebe gestoßen. Jetzt attestierte aber sogar Stephan Jasper (Grüne): „Das ist



Blick auf den geplanten Nolzen-Bau an der Kreuzbergstraße, rechts Bäckerei Beckmann.

Grafik: Frielingsdorf

ein städtebaulicher Gewinn gegenüber der jetzigen ungeordneten Situation.“ Stadtplaner Hans Gerd Sonnenschein, nahm die Zustimmung als Impuls für die Verwaltung, künftig mit Weber nach Wegen zu suchen, den Metzgerei-Pavillon mit Imbiss an

dieser Stelle auch verwirklichen zu können.

„Es gibt rechtliche Hürden wegen des Denkmalschutzes“, sagte Sonnenschein. Unüberwindbar sind sie aber offenbar nicht, schließlich können die Politiker auch einen Denkmal-

schutzbereich verändern. Die Nolzen-Pläne können nun erst einmal weiter vorangetrieben werden.

Irgendwann kann dann ein formeller Bauantrag gestellt werden. Jetzt waren das erst noch Zukunftsideen.

LÜTRINGHAUSEN Stadt verweist auf Justizminister.

Von Gerhard Schattat

Über Lärm, der von der Justizvollzugsanstalt ausgeht, haben sich jetzt zahlreiche Anwohner der Hülsberger Straße beschwert – und sie erhofften sich Hilfe durch die Lüttringhauser Bezirksvertretung. Deshalb waren mit dem Sprecher der Hülsberger, Hans Gerd Weizinger, zahlreiche weitere Betroffene ins Lüttringhauser Rathaus gekommen. Und Hans Gerd Weizinger machte den Ortpolitikern klar, dass die Anwohner sich nicht nur am lautstarken Fußballspiel auf dem Gefängnisgelände stören. „Wir Nachbarn kriegen da alles mit, von Rock, Rap, bis zum Ruf des Muezzins. Auch Lautsprecherdurchsagen mit Namensnennungen gehörten dazu.“

Mit dem Lärm ist es aber so eine Sache. So weist Beigeordneter Dr. Christian Henkelmann in einer Stellungnahme darauf hin, dass das Bundesimmissionschutzgesetz geändert wurde. „Nach dieser Bestimmung stellt Lärm, unter anderem von Kinderspielflächen, keine Belästigung mehr dar. Die Bestimmung

stellt klar, dass dieser Lärm keine schädliche Umwelteinwirkung und somit keine wesentliche Beeinträchtigung für benachbarte Grundstücke mehr ist“, so Henkelmann. Allerdings, so die Stadtverwaltung: „Ob eine analoge Anwendung auf Fußball spielende Gefängnisinsassen möglich ist, kann zurzeit noch nicht abschließend beurteilt werden, da noch keine höchstrichterlichen Urteile vorliegen.“

Zuständig sei die Stadt Remscheid sowieso nicht: „Bei der Justizvollzugsanstalt handelt es sich um eine Einrichtung des Landes Nordrhein-Westfalen. Für diese Einrichtung ist der Justizminister NRW oder eine seiner nachgeordneten Stellen zuständig. Sollten die Beschwerden aufrecht erhalten bleiben, so sind sie dorthin zu richten“, heißt es in der Stellungnahme Dr. Henkelmanns.

Bezirksbürgermeister Heinz Jürgen Heuser will nun ganz praktisch mit Beschwerdeführer Weizinger und Umweltamtsleiter Wolfgang Putz das persönliche Gespräch mit der Anstaltsleitung der JVA suchen.

Samstag: Schauen Sie beim RGA hinter die Kulissen

WIRTSCHAFT ERLEBEN Am Samstag öffnet der RGA die Redaktions-Türen in der Alleestraße 77-81.

23.45 Uhr: Fotoredakteur Michael Sieber erhält von der Feuerwehr einen Anruf. Das weit über Remscheids Grenzen bekannte Tanzlokal „Zur Grüne“ brennt. Sieber fährt zum Einsatzort, fotografiert, fotografiert. Und fotografiert.

Gegenüber einem solchen Ereignis verliert sogar der Prozessauftakt gegen einen mutmaßlichen Vergewaltiger an Nachrichtenwert. In der Redaktion des Remscheider General-Anzeiger wandert er von der ersten Lokal-seite nach hinten. „Vorne“ haben die Blattmacher des RGA jetzt nur noch Platz für das verheerende Großfeuer, seine Ursachen und Folgen für die betroffenen Menschen. Die Nachricht nebst Fotos ist vom RGA da längst ins Internet gestellt. Auf RGA-Online und im sozialen Netzwerk Facebook.

Nicht immer geht es so turbulent zu beim Remscheider General-Anzeiger. Manchmal aber schon. Wenn Sie möchten, liebe Leserinnen und Leser, dann sind sie am Samstag, 1. September, selbst mit dabei. Der RGA lädt Sie ein, von 10 bis 15 Uhr in seine neuen, modernen Redaktionsräume mitten in der Remscheider

City. Sie dürfen gespannt sein. Denn es gibt keinen „ganz normalen Tag“ in einer Zeitungsredaktion. Bis das, was an jedem Tag als RGA frisch aus der Druckerpresse auf den Frühstückstisch gelangt beziehungsweise von der Redaktion via Internet geliefert wird, vergehen viele Telefonate, Gespräche, Interviews, Termine. Und erst wenn die Fakten zusammengetragen, überprüft und bewertet wurden, gehen die Nachrichten online, beginnen die Journalisten mit dem Schreiben und bekommen die Zeitungsseiten ihr Layout, wie die Blattmacher sagen.

Wir bringen Sie aufs Titelblatt!

Am Tag der offenen Wirtschaft können Sie den Redakteuren des RGA dabei buchstäblich über die Schulter schauen und mit ihnen ins Gespräch kommen. Besuchen Sie uns dazu in der Redaktion des Remscheider General-Anzeiger, Alleestraße 77-81. Und machen Sie mit bei unserer kostenlosen Fotoaktion: Ihr Bild kommt auf die Titelseite des RGA – dorthin, wo sonst nur der Großbrand steht. *red*



Die RGA-Redaktion bei der Arbeit. Am Samstag dürfen Sie, liebe Leser, live bei der Zeitungsproduktion dabei sein. Archivfoto: Michael Sieber

die mehrga.rantie

meine heimat. mein rga.

Die Mehr-Garantie: Für mehr Service-Themen. Mehr Tipps und Termine. Mehr Fitness und Gesundheit. Mehr Ausbildung und Beruf, Bauen und Wohnen. Mehr Freizeit und Leben. Mehr Genießen. Mehr RGA: Garantiert mehr Freude beim Lesen.

www.rga-online.de